

L03124 Felix Salten an Arthur
Schnitzler, [1. oder 3.? 8. 1893]

„lieber Freund! Ich habe die herzliche Bitte an Sie, mir, wenn es Ihnen möglich
ist 5 f zu senden. Dülberg hat mir wider Erwarten Nichts gegeben, u. will mir
das Geld möglicherweise nachschicken. Mein Rad muss ich Nachmittag aus der
Reparatur holen, und habe gar kein Geld. Wenns geht hole ich Sie um ½ 6 Uhr
aus Ihrer Wohnung ab.
Herzlichst
Ihr

Salten

- ✎ Versand durch Felix Salten im Zeitraum [1. oder 3.? 8. 1893] in Wien
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [1. oder 3.? 8. 1893] in Wien
- © CUL, Schnitzler, B 89, A 1.
Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 338 Zeichen
Handschrift: blauer Buntstift, lateinische Kurrent
Schnitzler: mit Bleistift datiert: »Anf[ang] Aug[ust] 93«
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »27«
- ² *Dülberg*] Möglicherweise hatte Salten einen Text in der von Karl Dülberg herausgegebenen *Österreichischen Feuilleton-Korrespondenz* veröffentlicht und dafür (noch) kein Honorar erhalten.
- ³ *Rad muss ich Nachmittag*] An mehreren Tagen Anfang August 1893 unternahmen Salten und Schnitzler gemeinsame Radausflüge, doch nur die am 1. 8. 1893 und am 3. 8. 1893 scheinen am Abend stattgefunden zu haben.

Index der erwähnten Entitäten

DÜLBERG, KARL (29. 1. 1865 Elberfeld – 31. 12. 1933 Wien), 1^K, 1?

SALTEN, FELIX (6. 9. 1869 Budapest – 8. 10. 1945 Zürich), *Schriftsteller, Journalist, Chefredakteur*,
1^K

Wien**I., Innere Stadt**

Kärntnerring 12/Bösendorferstraße 11, *Wohngebäude, 1*

Österreichische Feuilleton-Korrespondenz, 1^K

QUELLE: Felix Salten an Arthur Schnitzler, [1. oder 3.? 8. 1893]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03124.html> (Stand 15. Februar 2026)